

**KUL
TUR
ORT**



ALTE MOLKEREI

...immer besser als Fernsehen!

Januar bis Mai 2010



www.alte-molkerei.info

Bell Book + Candle live & unplugged

1994 - 2009

15 Jahre BELL BOOK + CANDLE

Fr., 08.01.10

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 15 EUR, AK 17 EUR



Was kann es schöneres geben, als Band gleich mit der ersten Single einen Riesenhit zu landen? Riesenhit meint Riesenhit, einen, den die Spatzen von den Dächern pfeifen, einen, der über alle Kanäle kommt, eine Nummer, an der man nicht vorbei kommt, nicht nur hier, sondern in etlichen weiteren Ländern. So geschehen bei Bell Book & Candle. „Rescue Me“ heißt das gute Stück, das millionenfach über die Verkaufstresen gereicht wurde, in 20 Ländern mit die Charts anführte und die Drei zu den wenigen deutschen Bands mit internationalem Erfolg avancieren ließ.

Was kann es dümmere geben, als Band gleich mit der ersten Single einen Riesenhit zu landen? Plötzlich keine Zeit mehr zu haben, um kreativ arbeiten zu können, oftmals von einem Teil der Medien nur auf dieses eine Lied reduziert und vor allem von einigen Kollegen der eigenen Plattenfirma nicht als ernst zu nehmende Formation mit Konzepten und Visionen, sondern ausschließlich als schneller Hitlieferant akzeptiert zu werden. Die Kehrseite der Medaille von Bell Book & Candle.

Das Trio hat sich für den zwar steinigere, aber durchaus ehrlicheren Weg entschieden. Sie wollten immer eine richtige Band sein, richtige Songs haben. Selbst auf das Risiko hin, Plattenfirmen und andere vermeintlich (über)lebenswichtige Institutionen zu verlieren. Weil sie sich und ihren Fans treu blieben, können wir mit Jana Groß, Hendrik Röder und Andy Birr mittlerweile das 15jährige Bandjubiläum feiern.

Die anderthalb Bandjahrzehnte gleichen einer rasanten Achterbahnfahrt. Die Fakten: Weit mehr als zwei Millionen verkaufter Tonträger, über 1500 Konzerte zwischen Templin und Texas, Gold, Platin und Dreifachgold, Echo und Bambi. Soundtracks für Schimanski-Tatort und „Das Beste aus meinem Leben“ sowie sechs Alben („Read My Sign“ 1997, „Longing“ 1999, „The Tube“ 2001, „Prime Time“ 2003, „Bigger“ - 2006 und „3 Day Under Pressure“ 2009).

Das jüngste Album ist nagelneu: „3 Day Under Pressure“ beinhaltet große Momente der Bandära in abgespeckten Akustikversionen ohne Firlefanze und mit weitreichender Tiefe. Das überstrapazierte „Weniger ist mehr“ findet hier seine volle Anwendung. Irgendjemand hat einmal gesagt, dass man einen guten Song daran erkennt, dass man ihn auch problemlos auf der Akustikgitarre spielen kann. Bell Book & Candle haben das verstanden.

Die Spanne der Songs reicht vom Megaseller „Rescue Me“ über den Schimanski-Soundtrack „Bliss In My Tears“ und dem aktuell von Eisblume gecoverten „Louise“ bis hin zu dem bisher unveröffentlichten „Anabell“. Bell Book und Candle sind eine erwachsene Band geworden, die es versteht, aus Popsongs kleine Meisterwerke zu machen. Freuen wir uns auf die nächsten 15 Jahre.

www.bellbookandcandle.de

KRAAN "Psychedelic Man"

Sa., 16.01.10

Einlass 19 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 18 EUR, AK 20 EUR



Kraan entstanden im Mai 1970. Ihr Debütalbum nahmen die vier Ur-Kraaniche Peter Wolbrandt, Jan Fride, Hellmut Hattler und Alto Pappert in einer zweitägigen (!) Studiosession auf und pflegten auch sonst den Hang zur Spontaneität. Kraan genossen auf dem stillgelegten Weidegut Wintrup am Rande des Teutoburger Waldes das Leben einer musikalischen Kommune. Ihre dritte Veröffentlichung Andy Nogger erschien in Österreich, der Schweiz, Holland, Kanada, Australien, England, Skandinavien sowie Südafrika, verkaufte sich 120.000 Mal und wurde vom deutschen 'Musikexpress' zur Platte des Jahres gekürt. Bereits vier Wochen nach Veröffentlichung in Amerika rangierte das Album in den Billboard Charts auf Platz 9 der meistgespielten LPs aller US-Sender. Im Oktober 1974 wurde von Produzent Conny Plank im Berliner 'Quartier Latin' ihr Doppelalbum Kraan Live mitgeschnitten: eines der herausragenden Jazzrock-Alben - bis in unsere Tage. Mit dem folgenden, ebenfalls großartigen Album Let It Out avancierten Kraan im Magazin 'Sounds' zur Gruppe des Jahres.

2008 verwirklichen sich die „Kraaniche“ den längst in der Luft liegende Wunsch, wieder freier und den Fähigkeiten der Urmitglieder entsprechender aufzutreten. Seither besteht KRAAN „nur“ noch aus den drei Gründungsmitgliedern Peter Wolbrandt, Hellmut Hattler und Jan Fride Wolbrandt, absolvierte reichlich gefeierte Club- und Festivalauftritte im In- und Ausland und arbeitet bereits an einem neuen Album. Aber egal wann genau es erscheinen wird, diese Band scheint ganz offensichtlich keinerlei Zeitschema zu unterliegen, denn kein Prädikat wird im Zusammenhang mit KRAAN so oft gebraucht wie das Wort „zeitlos“.

Auf der Suche nach dem gewissen Etwas, dem musikalischen Geheimnis von Kraan muss man die Intention und die künstlerische Philosophie der vier Bandmitglieder Peter Wolbrandt (Gitarre & Gesang), Hellmut Hattler (Bass) und Jan Fride Wolbrandt (Schlagzeug) verstehen. Denn zufällig oder gar profan ist in dieser Musik nichts, auch wenn Kraan diesen Eindruck manchmal bewusst erwecken oder sogar damit kokettieren. Ihre Songs glänzen durch eine nur schwer zu beschreibende Mischung aus entspannter, fast lasziver Atmosphäre und gleichzeitig pulsierender Dynamik, sie bestehen aus Rock, Jazz, Fusion und Ethno und klingen dennoch jederzeit eindeutig.

Oft ist es ein magischer Groove in Verbindung mit dem signifikanten Bass-Spiel Hattlers und einem geradezu weltentrückt Gitarre spielenden Wolbrandt, der den Zuhörer direkt ins Mark trifft. Manchmal fasziniert ein Kraan-Stück durch seinen originellen Gesang, durch eine wunderbare Hookline oder eine unvermittelt auftauchende, raffinierte Keyboardpassage, meistens aber durch alle diese Einzelkomponenten zusammen. Derartige Beschreibungen treffen nicht nur auf die bisherigen Alben der Gruppe zu, sondern erneut und – fast erscheint es so – mehr denn je auch auf ihr neues Studiowerk Psychedelic Man, das im März 2007 erscheint. Der erste Eindruck suggeriert dem Hörer „typisch Kraan“, die genauere Analyse führt dann automatisch zu der Erkenntnis, dass es zwar tatsächlich typisch Kraan ist, gleichzeitig aber modern, überraschend und zeitgemäß klingt.

www.kraan.de

Birne steht für Ribbeck

Balladen -

Ein literarisch musikalischer Abend

Fr., 22.01.10

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt:

VVK 7 EUR, AK 9 EUR, erm. 5 EUR



Ballade hat nichts mit Hand - oder Fußball zu tun, auch nichts mit dem Opernball, am ehesten noch mit dem Parkett, auf dem getanzt wird. Die Ballade war nämlich ursprünglich ein von einem Bänkelsänger vorgetragenes Tanzlied, das in Reimen eine spannende Geschichte erzählt: Schauerliche Ereignisse bei Nacht und Nebel, Mordgeschichten, Liebestragödien, Naturkatastrophen oder traurige Wendungen des Schicksals.

Ein Drama im Kleinen - oft mit tragischem Ausgang: Es gibt viele Tote zu beklagen an einem Balladenabend. Der Rezitator Detlev Salomo unternimmt einen virtuosen Ritt durch die deutsche Balladenlandschaft von Belsazar bis zum Zauberlehrling. Der junge Pianist Benjamin Pfordt, ein Nachwuchskünstler, spielt dazu Klaviermusik aus Klassik, Jazz, Film und Pop.

Die Präsentation der Balladen wird gespickt mit Wissenswertem aus dem Leben von Goethe, Heine, Fontane und Schiller.

Wo liegt das Programmheft aus?

Alte Molkerei, Tourist-Info, Bocholt,
Theaterbüro, Stadthaus, musicscool,
Eiscafé Leone am Markt, Fisser Herrenausstatter,
Böckenhoff & Honsel, Temming & Heilborn,
Familienbildungsstätte Ostwall,
Volkshochschule Bocholt,
Musikschule Bocholt, Touristikbüro,
Europainstitut, Zivildienstschule,
Praxis Dr. Mayer,
Stadtsparkasse (Hauptstelle Innenstadt),
Feldmark-Apotheke, Stadtbücherei,
Tanzstudio Niessing, Café Sahne (Casinowall)
Edeka Elskamp (Platanenweg),
Edeka Frericks (Moltkestraße),
Mussum (Imbiss), Volksbank in Stenern,
Praxis Dr. Horst und Praxis Dr. Leineweber,
Gewerkschaftshaus, Bocholt,
Finanzamt Borken,
Rhede Musikladen,
Rhede Stadtverwaltung,
Praxis J.P. Maats, Atelier 51, Schwartzstraße
Freischwimmer, Gasthausplatz

Wir brauchen ständig Helfer...

...wir alle arbeiten ehrenamtlich und haben verständlicherweise unsere zeitlichen Grenzen. Hilf mit, den Kulturbetrieb anzukurbeln und frage einen Molkereimitarbeiter (die mit dem schwarzen Shirt) nach interessanten Tätigkeiten für und mit der „Molke“ - Ist immer besser als Fernsehen!

Die sechste Bocholter Prüttsitzung

Samstag, 30.01.2010, Freitag, 05.02.2010

Samstag, 06.02.2010 jeweils 20 Uhr



Willkommen auf der diesjährigen Kaffeefahrt durch das niederrheinische Tiefland. Die Fahrt führt durch eine Gesamtfläche von rund 119 Quadratkilometer. 65,9% landwirtschaftlich Nutzfläche, 6,7% Waldfläche, 1,8% Wasserfläche; 2,1% Erholungs- und Grünanlagen; 15,9% Hof- und Gebäudeflächen; 6,9% Straßen, Wege und Plätze; 0,8% sonstige Flächen und deutliche 1,6 Promille Prütt.

Während der Kaffeefahrt werden leichte Kost, sowie auch harte Sachen geboten, aber immer mit einem kräftigen Schuss Lokalkolorit.

Freut euch auf die sechste, ultimative Prüttsitzung!

Weitere Infos unter: www.pruettsitzung.de und www.maelka.de

El Viento

Sa., 20.02.10

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: VVK 10 EUR, erm. 8 EUR,

AK 12 EUR, erm. 10 EUR



Längst spielt die Band nicht mehr nur ihre Arrangements aus dem Repertoire von Haydeh, Paco de Lucia, Azizah Mustafa Zadeh oder Rabou Abou Khalil, sondern auch ein abendfüllendes Programm aus Kompositionen ihrer Bandmitglieder, die speziell für dieses kleine Orchester schreiben.

Bei ihren zahlreichen Auftritten in Holland und Deutschland hat sich immer wieder gezeigt, dass El Viento auf bemerkenswerte Art eine interessante Lücke zwischen anspruchsvoller Konzertband und stimmungsvoller Tanzband schließt. Zurzeit bereitet sich die Band in Köln auf ihre zweite CD-Produktion vor.

Suzy Bartelt (voc) – Tian Korthals (sax) – Florian Vogel (v)
Sven Jungbeck (git) – Ben Tai Trawinski (b) – Nico Stallmann (dr)

www.myspace.com/elvientomusic

El Viento entführen das Publikum auf eine musikalische Reise um den Globus, auf der Suche nach den gemeinsamen Ursprüngen von Musik aus arabischen Ländern, dem Balkan, und dem Flamenco Spaniens.

Atemberaubende Instrumental-Unisonos folgen auf melancholische Gesangsmelodien in fünf Sprachen oder jazzige Improvisationen auf Saxophon oder Violine. Und „El Viento“ – der Wind –, den die Rhythmusgruppe erzeugt, kann hin und wieder selbst zu einem Sturm anwachsen!

Die Anfänge von El Viento liegen im Jahr 2007, als sich die sechs Musiker während ihres Musikstudiums in Holland zum weltmusikalischen Experimentieren trafen.

**Ausstel-
Anfragen
Verfalls-
sagen**

Künstler, die Interesse haben, ihre Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren, sollten sich bei C. Goldfisch melden. Mobil 0173 / 74 78 79 2

Hans Holzbecher „Risiko Leben“

Fr., 26.02.10

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 13 EUR, AK 14 EUR



Mitte 40. Das Plateau der besten Jahre ist erreicht. Das Leben und Holzbecher sind ein eingespieltes Team. Es sagt „Verlaß Dich auf mich!“ und Holzbecher erwidert „Baby, nichts lieber als das!“ So geht das seit Jahren.

Dann eines unverhofften Tages sagt das Leben „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern?!“, lacht sich kaputt und redet von da an nur noch unverständliches Zeug. Und nicht nur sein Leben spricht so, auch sein Chef und seine Frau.

Holzbecher ist entsichert. Mit gefühlter Schallgeschwindigkeit rast er ohne Gurte und Airbags ohne Knautschzone ungebremst in die Suche nach dem Glück. Wird von einem Taxifahrer gerammt, kämpft mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung, mit sich selbst, der Philosophie, Gott, und nicht zuletzt mit Heidrun...

„Risiko Leben.“ ist kabarettistisches Adrenalin, komisch, leidenschaftlich, virtuos, musikalisch, theatralisch, ein Ganzkörperkunstwerk voller Verzweiflung und Entschlossenheit.

www.hansholzbecher.de

Raucherraum?
Nichtraucherraum?
Rauchen nur, wenn man einen
Molkerei-Club-Ausweis hat?
Auf dem Klo?
Nur bei Vollmond?!
Alles Quatsch!



Bei uns genießt jeder
überall und zu jeder Zeit
die **rauchfreie** Atmosphäre.



Hier entfalten sich die Originalität und der Spielwitz der drei Musiker. So wie live auf der Bühne überzeugt das Trio auch auf CD. Bisher sind vier CDs von Wildes Holz erschienen: Wildes Holz (1999), Live im Glashaus (2002), Wildes Holz vor der Hütte (2004) und Wildes Holz hin und weg (2008). Die Band gib europaweit Konzerte und Workshops.

Wildes Holz

Fr., 05.03.10

Einlass 18.30 h, Beginn 19 h

Eintritt:

VVK 12 EUR, erm. 6 EUR

AK 14 EUR, erm. 7 EUR

Wer die rasante Blockflötenshow von Wildes Holz schon einmal erlebt hat, wird alle Vorurteile gegenüber diesem unterschätzten Instrument ablegen müssen.

Die Band präsentiert ihr Repertoire mit viel Charme und Humor, ist rhythmisch auf Zack und spielt mit hinreißendem Drive. Tobias Reisinge, ein wahrer Virtuose seines Fachs, vermag es, seinen verschiedenen Flöten eine ungeahnte Vielfalt an Klängen und Ausdrucksmöglichkeiten zu entlocken. Das Repertoire der Gruppe umfasst ein überraschend weites Spektrum an Genres: Jazz und Latin Music haben ebenso ihren Platz wie Folk, Klezmer und sogar klassischer Musik.

Aber auch vor gewagten Cover-Versionen bekannter Rock-Klassiker macht die Gruppe nicht halt. Wenn die Blockflöte bei „Born to be Wild“ durch den Saal röhrt, traut man seinen Ohren kaum. Für musikalische Höhepunkte sorgen auch die vielen eigenen Kompositionen, mal rau und wild, mal lyrisch und einfühlsam.

Tobias Reisinge - Blockflöten

Tobias Reisinge (*1976) hat eine künstlerische Ausbildung in klassischer Blockflöte an der Folkwang Hochschule in Essen absolviert. Dort wurde er 2002 der erste Jazz-Blockflöten-Student. Neben seiner selbständigen Arbeit als Blockflöten- und Saxophonlehrer ist er in verschiedenen Ensembles tätig. Er leitet zudem regelmäßig Workshops.

Markus Conrads - Kontrabass

Markus Conrads (*1970) hat es geschafft, sich neben der Musik noch zum Diplominformatiker ausbilden zu lassen. Er sah aber ein, dass kein noch so gut geschriebenes Programm einen fetten Bass ersetzen kann. Deshalb studiert Markus seit 2002 Jazz- Kontrabass an der Folkwang Hochschule in Essen und ist in zahlreichen musikalischen Projekten aktiv.

Anto Karaula - Gitarre

Anto Karaula (*1973) bekam zum sechsten Geburtstag eine Gitarre geschenkt und blieb dem Instrument bis heute treu. Nach einigen Jahren klassischen Gitarrenunterrichts kaufte er sich eine E-Gitarre und spielte die Rock-Klassiker rauf und runter. Über Freunde kam er zum Jazz: mit der Gründung von Wildes Holz 1998 fand er zurück zur Holzgitarre - weil sie „einfach am besten klingt!“.

www.wildes-holz.de

Der Verein „Freier Kulturort Alte Molkerei“

Am 11. Mai 2001 wurde der „Kulturort Alte Molkerei“ eröffnet und bereichert seitdem die Bocholter Kulturlandschaft. Die Vereinsmitglieder sowie die freien Helfer arbeiten allesamt ehrenamtlich. Neue Mitarbeiter sind jederzeit herzlich willkommen (siehe Seite 2).

Im Oktober 2000 wurde der Verein von elf kulturbegeisterten Idealisten gegründet. Ziel des Vereins war es, eine Plattform für jede Art von Kultur, für alle Alters- und Gesellschaftsgruppen zu bieten. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Dank der Unterstützung durch die Stadt Bocholt (insbesondere des Kulturausschusses und des Kulturamtes) wurden schnell geeignete Räumlichkeiten gefunden. Der Ausbau der Räume erfolgte zum größten Teil in Eigenarbeit und unter großem Engagement der Vereinsmitglieder.

Das Umfeld in diesem Kulturort weist ideale Rahmenbedingungen für Künstler und Kulturtreibende jeglicher Couleur auf. Vielfalt und Abwechslung sind Merkmale, die das Veranstaltungsprogramm bestimmen. Mit jährlich über 100 Veranstaltungen ist der Freie Kulturort Alte Molkerei in Bocholt kaum noch wegzudenken.

Über die lokalen Grenzen hinaus ist der Kulturort inzwischen bekannt. Immer mehr Künstler aus ganz Deutschland bewerben sich, um im Kulturort Alte Molkerei aufzutreten. Eine enge Zusammenarbeit mit den niederländischen Nachbarn hat sich entwickelt.

Ein weiteres Anliegen des Vereins ist es, die Jugend an die Kultur heranzuführen. Mit großem Eifer werden junge Menschen unterstützt, die künstlerischen Fähigkeiten auszuweiten und öffentlich zu präsentieren.

Neben den fast täglichen Berichten über die Veranstaltungen in der lokalen Presse, wecken die Aktivitäten auch die Neugier auswärtiger Zeitungen und Medien. Das Fernsehen berichtet häufig über stattfindende Veranstaltungen. Die Radio-Sender des WDR kommen regelmäßig mit großem Equipment (Ü-Wagen), um diverse Sendungen aufzuzeichnen. Diese Präsenz in den Medien spiegelt das Bestreben der Vereinsmitglieder, Bocholt als „Kulturstadt“ bekannt zu machen, wider.

Bocholter Bühne „Impromatch“

So., 07.03.10 & So., 11.04.10

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt:

mindestens 4 EUR und maximal 7 EUR,
den Preis entscheidet „der Würfel“

Karten nur an der Abendkasse



...Kein Text...Keine Zeit zum Überlegen...Keinen Plan von nix...trotzdem sind alle gut drauf...und dann geht es auch schon... 5,4,3,2,1...los!

Schnell, schlagfertig und spontan entstehen einzigartige, nicht-wiederholbare Geschichten. Wer Improvisationstheater sieht, erlebt witzige, ernste, aber auch magische Momente.

Die Bocholter Bühne begeistert bereits seit 2001 sein Publikum im Raum Bocholt und darüber hinaus jeden 1. Sonntag im Monat mit Ihrem einmaligen Improshows.

Die Spieler wissen absolut nicht, was Sie bei einem Ihrer Auftritte erwartet, alles ist möglich. Jede Szene wird zur Weltpremiere. Die Vorgaben des Publikums werden sofort in eine Szene umgesetzt. Die Zuschauer sind also während der ganzen Aufführung direkt am Geschehen beteiligt.

Ein Eintrag ins Gästebuch der Alten Molkerei: „Impromatch war absolut genial, besser als Schillerstraße und Frei Schnauze zusammen!“

www.bocholter-buehne.de

Bocholter Bühne „Arsen und Spitzenhäubchen“

Eine schwarze Komödie von Joseph Kesselring



Fr. 12.03.2010
Sa.13.03.2010
So.14.03.2010

Beginn jeweils um 20 h
Einlass ins Foyer um 19.30 h
Einlass in den Saal:
wenige Minuten vor Beginn
Eintritt: 10 EUR, erm. 8 EUR

Es spielen:

Ralf Wanders, Birgit Wiemann, Christiane Leiting, Conny Meckelholt, Dieter Skusa, Helene Krüger, Hiltraud Ykelen, Jens Habers, Petra Ebbert, Phillip Küper, Heike Mecking
Regie: Ralf Melzow

Wer von den liebenswürdigen Damen, Martha und Abby Brewster, zum Tee geladen wird, der darf sich über die hausgemachten Überraschungen freuen. Es gibt Biscuits, eine hervorragende Marmelade und manchmal eben auch ein Gläschen Holunderwein nach eigenem Rezept.

Aber der Gast sollte allein stehend und ein älterer Herr sein, damit er von den überraschenden Nebenwirkungen nicht mehr berichten kann. Denn man hat Leichen im Keller, keine sprichwörtlichen, nein, echte.

Elf sind schon begraben, die zwölfte liegt im Wohnzimmer und wartet auf ihre Beerdigung.

Wenn da nicht der Neffe Mortimer wäre, der Leichen im Wohnzimmer einfach schockierend findet. Wobei der doch eigentlich hart im Nehmen sein müsste, denn er ist Theaterkritiker und hat auf diese Weise doch schon so manchen Schrecken überlebt.

Aber die Beerdigung behindert nicht nur er, sondern auch die plötzlich auftauchende steckbrieflich gesuchte verrückte Schwester Jennifer, die im Gepäck eine weitere Leiche hat.

Das atemberaubende Versteckspiel beginnt, welches bei der die Polizei zwar keinen kriminalistischen Spürsinn entwickelt dafür aber Sinn für Theatereffekte.

Die Kriminalkomödie ist ein Hollywood-Klassiker und wurde durch die Verfilmung von Frank Capra mit Cary Grant zum Welterfolg.

Rechte: deutscher Theaterverlag

www.bocholter-buehne.de

Errorhead

CD-Release-Party

Mi., 17.03.10

Einlass 20 h, Beginn ca. 21 h

Eintritt:

VVK 12 EUR, AK 14 EUR, erm. 8 EUR



Foto oben:

Neben **Markus Deml (Errorhead)** sieht man **Joe Satriani** und **Steve Lukather (Toto)**, die soeben den Schlüssel zur „Hall of Fame“ (!) überreichten.

Errorhead bewegen sich jenseits aller Stilgrenzen und sind nicht nur für Instrumentalfetischisten eine interessante Sache.

Wenn man mit dem Namen Marcus Nepomuk Deml geboren wird, mag einem das Schicksal vielleicht schon einen Streich gespielt haben, bevor man überhaupt weiß, um was es geht. Wenn man dazu aber das Talent eines begnadeten Gitarristen mit in die Wiege gelegt bekommt, sieht das schon wieder ganz anders aus. Das Licht der Welt erblickt Marcus in Prag, seine Jugend verbringt er teils in den USA und teils in Deutschland. Schon in jungen Jahren fängt er an, Gitarre zu spielen, und es dauert nicht lange, bis sein Talent entdeckt wird.

1994 erscheint mit dem Projekt Earth Nation, das hauptsächlich von Ralf Hildenbeutel ausgeht, das sehr interessante Album „Thoughts In Past Future“, welches so unterschiedliche Stile wie Ambient Techno und Stromgitarren spielend leicht miteinander vereint. Dass es sich dabei nicht nur um eine im Studio verwirklichte Vision handelt, bewiesen die Musiker schon kurze Zeit später mit dem „Live At The Montreux Jazz-Festival“ Album.



1998 macht Marcus zum ersten Mal unter dem Namen Errorhead von sich reden. Die Verbindung aus Techno und Gitarrenmusik ist noch weiter fortgeschritten und die Kritiken sind voll des Lobes.

Dass es sich bei Mr. Errorhead nicht um einen selbstverliebten Guitar-Hero handelt, sondern um einen Musiker, der sich und seinen Stil auf die unterschiedlichsten Künstler einstellen kann, zeigt sich schon an der Liste der Musiker, mit denen er im Laufe seiner Karriere zusammen gearbeitet hat. Saga, Nena, Simon Collins, das Rödelheim Hartreim Projekt, Snap, Rick Astley oder Grooveminister sind nur einige von denen, die das Talent des Gitarristen zu schätzen wissen. Durch all die Kollaborationen verzögert sich sein nächstes eigenes Album, „Error Rhythm“ erscheint erst Mitte Februar 2004.

„Error Rhythm“ bewegt sich wieder jenseits aller Stilgrenzen und ist nicht nur für Instrumentalfetischisten eine interessante Sache.

Mit freundlichster Unterstützung der Rockbühne Niederrhein e.V.

www.myspace.com/errorhead



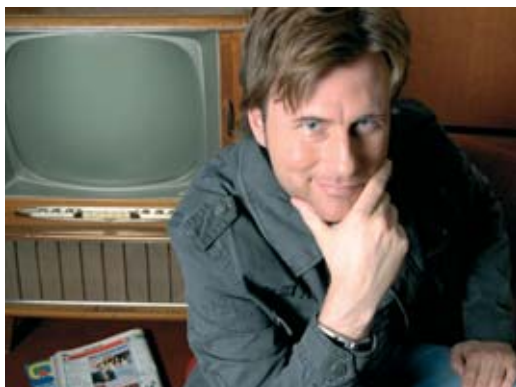
Ludger K.

„RTL ist ALLES schuld! Oder wie Medien unser Leben diktieren

Fr., 19.03.10

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 12 EUR, AK 14 EUR



Wie entstehen Verschwörungstheorien? Mit welchen Tricks ködert uns die Werbung? Und wer hat John F. Kennedy erschossen? Ludger K. entlarvt die Medien. RTL ist ALLES schuld!

Seien wir ehrlich: Das Land der Dichter ist zu einem Land der nicht ganz Dichten geworden. Billig-Shows wohin man sieht, an jeder Ecke ein Superstar, und aktiven Sport gibt es nur noch auf der Play-Station. Wir sind hoffnungslos medial übersättigt und gleiten wie Zombies durch ein Spiel ohne Grenzen. Doch wer steuert uns, wo liegt der Ursprung unserer Verblödung? Ludger K. hat die Antwort: Armut, Sprachverfall und das schlechte Wetter - RTL ist ALLES schuld!

Die Welt der Medien, für die das Kürzel RTL hier bewusst polemisch herhalten muss, hat Ludger K. aus unterschiedlichsten Perspektiven kennen gelernt. Er plaudert aus dem Nähkästchen, ohne zu denunzieren: Wer oder was macht ein Geschehnis zu einer Nachricht? Wie entstehen Verschwörungstheorien? Mit welchen Tricks ködert uns die Werbung? Und warum dürfen Gewinnspiele die Menschen abzocken, während Hütchenspieler auf Borkum verhaftet werden? Fernsehen, Printmedien und Internet bestimmen unser Dasein, teilen uns in Zielgruppen ein und schaffen so

eine Scheinrealität - Ludger K. entlarvt sie mit Humor, Sachverstand und einem ganz eigenen Stil. Nebenbei verrät er, wie man alte Schulfreunde loswird, die Buddenbrooks als sms zusammenfasst und wer John F. Kennedy erschossen hat.

Nach seinem mehrfach preisgekröntem Debütprogramm wagt sich der Duisburger an ein neues Genre, das mit Kabarett nur unzureichend beschrieben ist. Anspruchsvoll, zynisch, voller Überraschungen und herrlich politisch unkorrekt legt er alle Heiligtümer unserer ach so tollen modernen Zeit auf den Seziertisch. Das gab es so noch nie!

Zur Person: Ludger K. hat eine Ausbildung im grafischen Gewerbe abgeschlossen, Geschichte und Medienwissenschaften studiert, und war und ist in freier Mitarbeit für verschiedene Fernsehsendungen tätig. Als Live-Kabarettist erreicht er vor allem durch seine Engagements in den bundesweiten GOP-Varietés regelmäßig ein breites Publikum; gezielte TV-Auftritte führen ihn immer wieder auch vor die Kamera.

»Jedes Wort ist eine Faust und jeder Satz ein Treffer.« (Main Echo)

»Selbst bitterböse Pointen präsentiert der ‚Berufsjugendliche im Ruhestand‘ mit so viel hinter Sinnigem Charme, dass man ihn einfach mögen muss.« (Hannoversche Allgemeine)

www.ludger-k.de



homegrown

Wishing Well & 432 Rock

Sa., 20.03.10

Einlass ab 20 h

Beginn ca. 21 h

Eintritt: AK 6 EUR

Karten NUR an der Abendkasse!

Wishing Well covern mehr als 30 Jahre Rockgeschichte – von AC/DC über Hendrix, den Stones und Green Day bis ZZTop gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit viel Groove. Unterstützung gibt es bei einigen Stücken außerdem von einer Percussiongruppe für das Extra – Santana Feeling.

Die Bandmitglieder kommen aus Bocholt und Rhede: Walter Frölian, Gitarre/Gesang, Jürgen Thuihot, Gitarre, Jerry Wegener, Bass, Maxe Wegener, Schlagzeug



432 Rock

Im Jahr 2001 taten sich Peter Stroux (Bass), Ludger Wis-sing (Schlagzeug) und Richard Wenning (Gitarre) zusammen und gründeten die Band 432 Rock. Die Drei Musiker waren begeistert vom Blues und Blues-Rock.

In den ersten Jahren lag der Schwerpunkt auf dem Instrumental – Blues, da es sich schwierig gestaltete eine passende Blues- Rockstimme zu finden. 2006 war es dann Christoph van der Walle (Gitarre / Gesang), der durch einen Zufall zur Band stieß.

Nach einiger Zeit des gemeinsamen Probens konnte Auftrittserfahrung gesammelt werden.

Zwei Jahre darauf kam Tina (Gesang) dazu, die – obwohl so jung – großes Interesse an der Musikrichtung hatte und seitdem mit von der Partie ist. Seit dieser Zeit ist 432 Rock also zu fünft.

Mit einer rockigen und einer soul- bluesigen Stimme und gitarrenlastigen Sound macht die Band jetzt weiter. Auch in der neuen Besetzung konnten schon Gigs (New Orleans, Rheder Oldie Night) gespielt werden. Die Band legt Wert darauf, dass der größte Teil ihrer Set aus eigenen Kompositionen besteht, lehnt aber gute und anders arrangierte Coverstücke nicht ab.



Yazzmeen

Fr., 26.03.10,

Einlass 20 h, Beginn ca. 21 h

Eintritt: VVK 12 EUR, AK

14 EUR, erm. 8 EUR



Keine, wirklich keine Position ist bei „Yazzmeen“ weniger als hochklassig besetzt: Jörg Dudys (Gitarre), Annabell Owusu-Ansah (Gesang und Violine), Ralf Gustke (Schlagzeug und Loops), Umbo am Bass und Carlos Serrano del Rio (Perkussion und Samples) gehören nicht nur von ihrer Musiker- Biografie her zur ersten Garnitur in Deutschland.

Mag Ralf Gustke am Schlagzeug durch sein Engagement für die „Söhne Mannheims“ vielleicht der prominenteste Spieler dieses Quintetts sein, so gibt es nicht den Hauch eines Zweifels, dass auch die übrigen Bandmitglieder keinen internationalen Vergleich zu scheuen brauchen. Dies verbindet sich mit einer sympathischen Bescheidenheit, zu der sich manch weniger kompetente Band jedoch nicht herablassen mag. Natürlich ist die grazile Annabell Owusu-Ansah auch optischer Mittelpunkt der Band, ihre Botschafterin.

Aber der Kuschelbär-Charme von Umbo und der coole Jörg Dudys besetzen ihre Rollen ebenso überzeugend. Ralf Gustke und Carlos Serrano del Rio sind hinreißend in ihrem fröhlichen Ernst. Dabei geht fast unter, mit welcher handwerklichen Souveränität „Yazzmeen“ zu Werke geht.

Hört man nur auf den Sound, der allein von der Bühne kommt, kriegt man eine Ahnung, wie sehr diese fünf Musiker wissen, was sie tun. Die dynamische Abstimmung ist beispielhaft und wird durch den Saalmix, der von Jens Steffan besorgt wird, makellos ergänzt.

www.yazzmeen.com

Guru Guru

Sa., 27.3.10

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt:

VVK 14 EUR, AK 16 EUR



Die Klassiker des Psychedelic World Beat

GURU GURU sind wieder da! Und auch mehr als 40 Jahre nach ihrer Gründung sind GURU GURU kein bisschen müde. Ganz im Gegenteil: Wenn Bandgründer und Weltmusiker Mani Neumeier die Drumsticks wirbeln lässt, Zauberfinger Hans Reffert seine rotzige Gitarre einstöpselt, Peter Kühmstedt die Basssaiten vibrieren lässt und Saxofonist Roland Schaeffer ins Blech röhrt, wird so mancher prominente Live-Act zur faden Nummer, denn die vier Krautrockers aus dem Odenwald zählen zu den ältesten deutschen Rockbands und sind unbestritten eine lebende Legende.

Die Geschichte von Mani Neumeier und GURU GURU

Das „runderneuerte Flaggschiff des Deutschrock“ (Musik-express) hat nichts von seiner Fähigkeit eingebüsst, Konzertsäle überall auf der Welt in dampfende Hexenkessel zu verwandeln. Mani Neumeier machte die Wandlungsfähigkeit zum Grundprinzip seiner künstlerischen Arbeit. Berühmt-berüchtigt ist die Band aber auch wegen ihrer Anfälle experimentellen Wahnsinns: Niemand, der ihren Underground-Hit Elektrolurch gehört hat, wird ihn je wieder vollständig aus seinen Gehirnwindungen entfernen können.

Wie immer spielt Improvisation in Mani Neumeiers Musik eine zentrale Rolle. Aber auch nach mehr als 20 GURU GURU – Scheiben und zahllosen internationalen Auftritten kommt keine Langeweile auf: Der neumeierische Witz macht jedes Konzert zu einem herzerfrischenden und lustbetonten Happening. Dabei bearbeiten die vier Musiker nicht nur ihre Instrumente und ihr Publikum mit guruschem Spielwitz, sondern zeigen enormes handwerkliches Geschick bis zur allseitigen und freudigen Erschöpfung. Und wer Mani Neumeier kennt, der weiß, dass man GURU GURU live erleben muss, denn jedes Konzert lebt natürlich auch von der Performance dieses außer-gewöhnlichen Musikers und wird nach den Worten von Mani zu einem Zauberwerk der Emotionen.

Auch mit dem neuen Album „PSY“, veröffentlicht zum 40-jährigen Bühnenjubiläum, bleibt Guru Guru dem eingeschlagenen Stil treu und hat jede Menge Überraschungen in den neuen Songs parat. Außerdem hat Mani zu diesem einmaligen Ereignis die wichtigsten Bandleader der besten Krautrockgruppen ins Studio eingeladen (u.a. Hellmut Hattler von Kraan oder Chris Karrer von Amon Düül u.v.a.), mit denen sich die Wege in der langen Schaffensperiode immer wieder gekreuzt haben.

Somit zählen Guru Guru auch heutzutage als Mitbegründer des legendären Krautrock nach wie vor zu den Urgesteinen der progressiven Rockmusik.

Deshalb bleibt: GURU GURU - sie waren nicht nur - nein - sie sind nach wie vor einmalig!

www.guru-guru.com

Schon mal
vormerken!

Der nächste
Krautrock-Event
in der Molke:
Sa., 11.09.2010!

„Jane“

Knacki Deuser

„Mist, mir geht´s gut“

Fr., 09.04.10

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 12 EUR, AK 14 EUR



Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser kommt mit seinem zweiten Soloprogramm und es wird so, wie sein erstes war: Verblüffend.

Wie der quirlige „NightWash“-Moderator wieder einmal die Theater und Clubs für knappe zwei Stunden aufmischt, ist atemberaubend. Hinterhältig verhaltene Anläufe, blitzschnelle Verbalattacken, mit enormem Sinn fürs Timing ausgespielte Horrorszenarien aus dem Alltag, Witze im Sekundentakt.

Ja, Deuser beherrscht sein Metier, verbindet Handwerk mit anscheinend angeborenem Blödeltalent, ist permanent für eine Überraschung gut. Bis zum Start seines ersten Soloprogramms „Deuser steht auf“ kannte man ihn allenfalls als Kopf von „NightWash“, aber dass der Fernseh-Moderator live selber lustig sein kann, das konnte sich damals noch niemand vorstellen. Jetzt schon, sonst gäbe es ja nicht ein zweites Programm.

Wie der Titel es grob vermuten lässt, ist Deuser diesmal sauer. Sauer, dass es ihm gut geht. Und das in diesen Zeiten. Das ist doch nicht normal? Überall Krisen, weltweite, finanzielle, persönliche Krisen und er lächelt? Wir wissen ja alle selber, die Welt heutzutage braucht Antworten und keine Depressionen. Was haben die Kölner mit einer rechtsradikalen Veranstaltung gemacht? Sie haben sie weggefeiert. Das ist mal eine Antwort. Oder die Amis? Die sind selbst in schwierigen Zeiten Siegertypen und bezeichnen sich stolz als die Nr.1 der Bankenpleiten.

Ansonsten gibt es keine faulen Ausreden, um diese Show nicht zu sehen: „Ich bekomme den Fernseher nicht aus und habe auf Google keine Anfahrtsskizze gefunden.“ Blödsinn, Comedy ist live am lustigsten und Deuser ist der beste Beweis. Und für die ganz Schlaunen hat Deuser exklusiv in diese Show einen 10 minütigen Bildungsteil integriert.

www.kj-deuser.de

Ein neuer Stern wird geboren...



BOCHOLTER MOLKE STERN
Der grenzwertige Kabarettpreis

Der grenzwertige Kabarettpreis!

Kriterien für eine Bewerbung: Bewerben können sich Einzelkünstler bis zum Lebensalter von 30 Jahren mit einem Programm aus der Sparte politisch-gesellschaftskritisches Kabarett. Literarisch-musikalische Elemente dürfen enthalten sein, aber nicht dominieren. Das Wortkabarett muss in eigener Autorschaft entstanden sein.

Die Bewerber leiten der Stadt Bocholt -Geschäftsbereich Kultur-, Berliner Platz 1, 46395 Bocholt bis zum Freitag, 27. August 2010 Unterlagen zu, denen ein Video/eine DVD eine Vita, Presseauschnitte etc. beigefügt werden.

Veranstalter: Stadt Bocholt -Geschäftsbereich Kultur- in Kooperation mit dem Freien Kulturort Alte Molkerei e.V. und dem Stadttheater Bocholt e.V., Schirmherr: Bürgermeister Peter Nebelo

Für Rückfragen der Bewerber steht bei der Stadt Bocholt Fachbereichsleiter Jochen Methling zur Verfügung. Er ist telefonisch unter 02871-953-337 und per Mail unter jochen.methling@mail.bocholt.de zu erreichen.

Detaillierte Infos auf:
www.alte-molkerei.info

Christian Hassenstein und Gäste

Sa., 10.04.10

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: AK 10 EUR, erm. 5 EUR

Christian Hassenstein: 1960 in Berlin geboren. Studium von Jazz- und klassischer Gitarre an der Musikhochschule in Graz (A) bei Harry Pepl (1982-86) und am Konservatorium Hilversum (NL) bei Wim Overgaauw (1986-88, Diplomabschluss). Spielte u.a. mit Attila Zoller, David Friesen, Toon Roos, Gil Evans, Ack van Rooyen. Viele Auftritte und Tourneen mit eigenen Bands im In- und Ausland. Organisiert seit 2006 die Rheder Jazzabende. Hat zahlreiche CD Aufnahmen gemacht. Von 1987 bis 1992 Dozent für Jazzgitarre am Konservatorium Hilversum. Seit 1990 Direktor und Dozent an der eigenen Jazzschule DJAM in Amsterdam. Nach 17 Jahren Aufenthalt in Holland seit 2003 wohnhaft bei Bocholt/NRW.



www.christianhassenstein.com

Eintrittskarten erhalten Sie:

Tourist Info Bocholt

Europaplatz 26 -28 . 46399 Bocholt
Telefon: 0 28 71 / 50 44

Öffnungszeiten:

montags - freitags: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr
samstags: 10 bis 12 Uhr

Theaterbüro

Rathaus Berliner Platz 1 . 46395 Bocholt
Telefon: 0 28 71 / 1 23 09
Telefax: 0 28 71 / 27 48 85
Öffnungszeiten:
montags - donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr

Während der Theater-Spielzeit von September bis April:
montags bis freitags von 10.00 - 12.00 Uhr
montags bis donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr



„Crazy“ Chris Kramer Duo

Fr., 23.04.10

Einlass ab 20 h, Beginn ca. 21 h

Eintritt:

VVK 12 EUR, AK 14 EUR, erm. 8 EUR

Nach seinen CD-Aufnahmen in den USA und London endlich wieder live in Deutschland! 20 Jahre Bühnenerfahrung und über 1.000 Gigs haben „Crazy“ Chris Kramer zu dem gemacht, was er heute ist: ein Bluesvirtuose mit unerschöpflicher Spielfreude, der seine Musik liebt und seine Lieder lebt.

Chris-Kramer-live-USA

Kein Wunder also, dass ihn Bands wie Whitesnake, die Blues Brothers, Omar and the Howlers, Woodstock-Legenden wie Canned Heat und Alvin Lee sowie Topmusiker wie Walter Trout und Tommy Emmanuel bereits als Support verpflichtet.

Dass bei seinen CDs Hochkaräter wie die Cream-Legende Jack Bruce, Helge Schneider, Pete York, Bernhard Allison und der kürzlich verstorbene Long John Baldry mitwirken, beweist zudem eindrucksvoll den Stellenwert von Chris Kramer in der internationalen Musikszenen. Bei seiner brandneuen CD „...unterwegs“ (ab 28.08.09 im Handel erhältlich!) vereint er erstmals zwei Musiker auf einer CD, die beide durch ihr Engagement bei den Rolling Stones zu Weltruhm gelangten: Chuck Leavell und Mick Taylor. Das hat es noch nie zuvor gegeben! Außerdem sind zwei Musiker der original Muddy Waters Band dabei, sowie Mel Gaynor, der mit Simple Minds 2009 auf Welt-Tournee ist. So konnte Chris jeden seiner Songs mit seiner absoluten Wunschbesetzung auf „unterwegs...“ bannen und hatte für jede Spielart des Blues (mal Chicago-Style, mal rockig, mal etwas funky) genau die Leute, die Garanten für das jeweilige authentische Bluesfeeling sind. Fotos der Stars bei den Aufnahmen zu „...unterwegs“ sind bereits auf den Internetseiten (www.chriskramer.de) veröffentlicht, Videos können unter dem Menüpunkt „NEWS“ angeschaut werden. Auf seinen Konzerten verschmilzt der Singer/Songwriter förmlich mit seiner Mundharmonika, begleitet sich dabei wahlweise auf der Dobro oder Gitarre und bannt das Publikum mit fesselnder Mimik.

www.chris-kramer.de

Phishbacher feat. Fischbacher

Funkjazz from NYC and
Germany and everywhere!

Sa., 24.04.10

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: VVK 10 EUR, erm. 5 EUR

AK 12 EUR, erm. 6 EUR



Die Band wird ihre kurz vorher erschienene CD vorstellen und Grammy-Preisträger Molly Duncan hat sich bereit erklärt, als Support-Gast mitzuwirken.

Der New Yorker Keyboarder Walter Fischbacher und der deutsche Gitarrist Axel Fischbacher sind familiär nicht verwandt. Zunächst nur Aufgrund der seltenen Namensgleichheit („Wir haben unsere Namen immer mal gegenseitig im Internet oder auf irgendwelchen Jazzclub-Programmen gesehen“) haben die beiden Fischbachers Kontakt miteinander aufgenommen, um dann allerdings sofort auf eine musikalische Geistesverwandschaft zu stoßen, die eine erfolgreiche künstlerische Zusammenarbeit verspricht. Bereits letztes Jahr im Oktober gab es eine gemeinsame Tourwoche, in deren Rahmen Axel F. als Gast in der Band von Walter F. („Phishbacher“) auftrat.

Die Fortsetzung dieses Projektes folgt mit den weiteren Gigs vom 24. bis zum 28. Juni 2009. in der aktuellen „Phishbacher featuring Fischbacher“ Besetzung:

walter fischbacher - keyboards,

axel fischbacher - guitar

emanuel stanley - bass

ulf stricker - drums



WDR 5 „Das Kabarettfest“

Mi., 28.04.10

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 14 EUR, AK 16 EUR

Das WDR-Kabarettfest wieder in Bocholt! Kabarett, Nonsense, Satire und musikalische Unterhaltung - beim diesjährigen WDR-Kabarettfest in der Alten Molkerei am 28. April präsentiert Moderator Hennes Bender ein Kleinkunst-Programm der Sonderklasse.

Helmut Schleich kommt aus Bayern und bringt die schrägsten Charaktere auf die Kabarettbühne. Flüsternd, schnaubend, Grimassen schneidend, fein-gemein, voller Wucht und Elan, präsentiert er mit unverschämter guter Laune skurrile Helden des Alltags.



Keiner rechnet so gnadenlos lustig mit der deutsch-deutschen Vergangenheit ab wie Nils Heinrich. In seinen Songs und seinen Texten wird deutlich, wie abstrus deutsches Leben in Ost und West war - und immer noch sein kann.

Lutz von Rosenberg-Lipinsky kennt sich bestens aus mit Frauen und Fußball. Seine Erkenntnisse dürften im Vorfeld des Mediengewitters rund um die Fußball-WM in Südafrika für manche Familie, Ehe oder Beziehung von unschätzbarem Wert sein.



www.wdr.de

WDR 2 –Lachen live-

Die „Von der Leyens“ und „Sarko de Funes“ auf Tour“

Sa., 15.05.10

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 15 EUR, AK 19 EUR



Im Mai 2010 heißt es für die neue Mutter der Nation und den größten Franzosen seit Napoleon Bonaparte: raus aus dem Studio und rauf auf die Bühne – bei WDR 2 Lachen Live!

Hinter Ursula und Sarko stecken die beiden WDR 2 Radio Comedians Maria Grund-Scholer und René Steinberg. Bei WDR 2 Lachen Live! bringen die beiden eine kunterbunte Schar von Persönlichkeiten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens auf die Bühne. Angie Merkel öffnet ihr Tagebuch, Marcel Reich Ranicki versucht sich als Radio DJ und auch Reiner Calmund hat einen dicken Auftritt – alles frei nach dem Motto: hohe Tiere suchen ein Zuhause.

GUT

Fr., 21.05.10

Einlass ab 20 h, Beginn ca. 21 h

Eintritt:

VVK 12 EUR, AK 14 EUR, erm. 8 EUR



Aus der Feder von Thorsten Praest stammen die komplexen, groovigen und nicht nur für Jazzpuristen eingängigen Stücke. Das Trio bewegt sich auf den Spuren von Greg Howe, Wayne Krantz und Scott Henderson, bleibt aber dennoch eigenständig. Anfang 2010 wird das Debut-Album „Nerd Alert“ bei Jazzsick Record erscheinen.

Goran Vujic studiert an der Folkwang Hochschule in Essen E-Bass. Er ist der Bassist des europaweit bekannten und sehr erfolgreichen Top-Act LAFEE, der dreifachen Echo-Gewinnerin. Ausserdem spielt er in zahlreichen Jazz- und Rockformationen und arbeitet als Session- und Studio-Bassist, u.a. für Ricky Garcia, Jean Ives Braun, Wolfgang Eichler.

Ulf Stricker studierte von 1997-2001 Jazzschlagzeug in Arnheim/NL und ist seitdem als Freelancer sowohl im Jazz, als auch im Popbereich unterwegs. Dabei arbeitete er bisher mit so unterschiedlichen Leuten wie Bob Mintzer, Frank McComb, Nippy Noya, Roy Louis, Stevie Woods ebenso wie Loona, Kelly Clarkson, Delta Goodrem oder Alexander Klaws zusammen.

Thorsten Praest ist Absolvent des M.G.I. und studierte von 1993-1998 Jazzgitarre an der Hochschule der Künste in Arnheim/NL. Neben seiner Tätigkeit als Live-, Session- und Studiogitarrist, ist Thorsten Sänger und musikalischer Kopf der Kultband „Hühnerfriedhof“ sowie Gitarrist/Songwriter der Metalformation „Coldseed“. Ausserdem erreichte er den 1. Platz beim 1. „Guitar Fight Club“ Wettbewerb 2008 in Bischofswerda.

www.myspace.com/gutfusion

BORDERMUSIK: Awash (NL) & Tres Mariachis (D)

Sa., 22.05.10

Einlass 20 h, Beginn ~ 21 h

Eintritt: 6 EUR

Karten NUR an der Abendkasse!



Das erfolgreiche akustische Debut der holländischen Band Awash wird auf eine überraschende Art und Weise fortgesetzt. Die Band überzeugt in Ihrer musikalischen Entwicklung dadurch, dass sie innerhalb eines soliden

und dynamischen Pop-Rock-Kontextes Ihrem unverwechselbaren semi-akustischem Fundament treu bleibt. Awash gelingt es ehrlich und konsistent zu sein, trotz der großen Bandbreite an harmonisch abgerundeten Songs, die jedes eine eigene Geschichte erzählen. Mühelos mischen Awash



Gitarren, subtiles Piano, treibende Bässe und Schlagzeug mit melodioseem mehrstimmigen Gesang. Awash sind: Geert van de Burg, voc & git - Charlotte Broeder, voc & p/synth - Maarten Ligtenberg, git - Peter Süoss, b & voc - Bertwin Avezaath, dr

Tres Mariachis ist eine Bocholter Coverband die sich gefunden hat private Lieblingsongs des 90's Rock&Grunge und andere „Gute Musik“ semiakustisch live zu spielen.

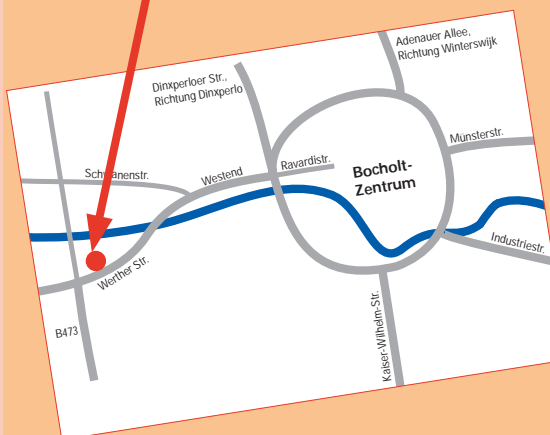
Unter anderem adaptieren Tres Mariachis folgende Künstler: Stone Temple Pilots, Live, Sting, Jack Johnson, RHCP, the Doors, Coldplay, u.v.m. Tres Mariachis sind: Billy Löwe, voc & git - Christian Tepassee, dr/perc & electr. beats - Markus Salomo, b & bck. voc



Wo finden Sie uns?

Ganz einfach: Der Eingang zum Freien Kulturort Alte Molkerei befindet sich seitlich im Gebäude der Alten Molkerei an der Werther Straße in Bocholt (zwischen Truck Stop Imbiss und Tanzcafe Valentino auf den Platz fahren). Gegenüber der „musicsool“ sehen Sie auf der rechten Seite bereits das Eingangsschild.

Kostenlose Parkmöglichkeiten stehen reichlich zur Verfügung. Die Treppen hochsteigen und schon stehen Sie im Foyer, in dem wechselnde Ausstellungen zu betrachten sind.



Die „Molke“ feiert Geburtstag!

Sa., 29.05.10 - Eintritt frei! Startzeit entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. der Molkerei-Webseite!



Bewegende zehn Jahre ist es her, seit der Freie Kulturort Alte Molkerei e.V. gegründet wurde - Das Veranstaltungsprogramm startete zwar erst im Jahre 2001, doch besteht der Verein seit 1990. Seitdem ist viel passiert. Konzerte, Theater, Kabarett, Ausstellungen – Woche für Woche sorgen viele ehrenamtliche Helfer dafür, dass auf der Molke-Bühne immer was los ist.

Zehn Jahre Molkerei, zehn Jahre Kleinkunst mitten in Bocholt – das muss gefeiert werden! Wird es auch – und zwar am Samstag, 29. Mai. Und weil zu einer richtigen Geburtstagsfeier auch Überraschungen und gute Musik gehören, gibt es an diesem Tag etwas ganz besonderes: Die eigens zu diesem Anlass gegründete Molke-Birthday-Band. Sie setzt sich aus einem Dutzend erfahrener Band-Musiker zusammen, die sich in der Region bereits einen Namen gemacht haben. Sie werden, wie es sich bei einer zünftigen Geburtstags-Fete gehört, Party-Mucke vom feinsten machen – und das natürlich live auf und vor der Molke-Bühne. Unterstützt werden sie dabei von namhaften Solisten, Sängern und Sängerinnen. Soviel sei schon jetzt verraten: Wer auf gute, handgemachte Rock- und Pop-Musik steht, sollte sich diesen Abend schon mal vormerken.

Zum Line-Up der Band gehören derzeit:

Susan Albers, Jasmin Hagemann, Markus Est und Frank Meis (alle vocals) Michael Angenendt (guitar), Markus Salomo und Thomas Schmidt (bass guitar), Christoph Berghorn (keyboards), Christian Tepassee und Theo Theissen (drums and percussion)

Gestartet wird die 10-Jahre-Molke-Vereins-Party mit einer spektakulären Improshow der Bocholter Bühne!

Der Eintritt ist frei.

Und es sind noch jede Menge anderer Überraschungen geplant. Alle Einzelheiten zum Programm und zu den Einlass- und Auftrittzeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Kommen – Staunen – Mitfeiern!

Die moderne Musikschule für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene in Bocholt und Rees
Auch Schauspielunterricht!



Unterricht für Klavier, (E-) Gitarre, (E-) Bass, Saxophon, Trompete, Posaune,
Blockflöte, Schlagzeug, Percussion, Gesang, musikalische Früherziehung, Schauspiel...



Werther Str. 20 . 46395 Bocholt . Tel.: 0 28 71 / 23 79 444
www.musicscool.de . info@musicscool.de
Melatenweg 159 . 46459 Rees . Tel.: 0 28 51 / 96 56 55

Januar

Fr.,	08.01.10	19.30 h	Bell Book and Candle - unplugged
Sa.,	16.01.10	19 h	KRAAN „Psychedelic Man“ + support
Fr.,	22.01.10	19.30 h	Birne steht für Ribbeck - Literarischer Abend
Sa.,	30.01.10	20 h	6. Bocholter Prüttsitzung

Februar

Fr.,	05.02.10	20 h	6. Bocholter Prüttsitzung
Sa.,	06.02.10	20 h	6. Bocholter Prüttsitzung
Sa.,	20.02.10	20 h	El Viento - Weltmusik
Fr.,	26.02.10	19.30 h	Hans Holzbecher - Kabarett

März

Fr.,	05.03.10	18.30 h	Wildes Holz - Rasante Blockflötenshow
So.,	07.03.10	19.30 h	Impromatch der Bocholter Bühne
Fr.,	12.03.10	19.30 h	Arsen und Spitzenhäubchen - Theater
Sa.,	13.03.10	19.30 h	Arsen und Spitzenhäubchen - Theater
So.,	14.03.10	19.30 h	Arsen und Spitzenhäubchen - Theater
Mi.,	17.03.10	20 h	Errorhead - CD-Release-Party
Fr.,	19.03.10	19.30 h	Ludger K. „RTL ist ALLES schuld!“ - Kabarett
Sa.,	20.03.10	20 h	Homegrown, Wishing Well & 432 Rock
Fr.	26.03.10	20 h	Yazzmeen - Pop / Trip Hop / Lounge
Sa.,	27.03.10	20 h	Guru Guru - Krautrock

April

Fr.,	09.04.10	19.30 h	Knacki Deuser - Comedy
Sa.,	10.04.10	20 h	Christian Hassenstein und Gäste - Jazz
So.,	11.04.10	19.30 h	Impromatch der Bocholter Bühne
Fr.,	23.04.10	20 h	Chris Kramer Duo - Blues
Sa.,	24.04.10	20 h	Phischbacher feat. Fischbacher- Funkjazz
Mi.,	28.04.10	19.30 h	WDR 5 Kabarettfest

Mai

Sa.,	15.05.10	19.30 h	WDR 2–Lachen live- - Comedy
Fr.,	21.05.10	20 h	GUT - Fusion
Sa.,	22.05.10	20 h	Bordermusic, Tres Mariachis (D) & Awash (NL)- Rock/Pop
Sa.,	29.05.10	XX h	10 Jahre „Molke-Verein“-Party

Für die aktuellste Programmübersicht, eventuelle Programmänderungen beachte die Tagespresse oder die Molkerei-Webseite. Hier findet man auch weitere Informationen über den Kulturort. Viel Spaß!

Alle Angaben ohne Gewähr.